

Ich besitze einen unvollendeten Probedruck; derselbe ist im Unterrand rechts bezeichnet: *Marie Ellenrieder pinx. fecit* 1817, doch steht diese Bezeichnung nicht ganz so weit nach rechts als auf dem vollendeten Abdruck und nicht dicht unter der Einfassungslinie. Das Ganze ist noch sehr licht, die Lichtflächen des Kleides sind ganz weiss und ohne Andeutung der Falten, die Orgel hat nur eine einfache Schattirung und der von den Seraphim ausgehende breite Lichtstrahl ist noch ganz weiss und ohne jegliche Schattirung etc.

10. St. Katharina?

Höhe 69 Mm., Breite 51 Mm.

Die Heilige ist in halber Figur dargestellt, von vorn, ein wenig nach links gewendet, sie blickt himmelwärts und hält mit beiden Händen eine Palme. In dreifacher Einfassungslinie; unter derselben rechts: *Marie Ellenrieder inv.*

Der einzige Versuch der Künstlerin auf Stein mit der Feder zu zeichnen und sehr selten. Mein Exemplar trägt folgende Unterschrift, von der Hand der Künstlerin selbst mit Bleistift beigefügt: „Diess ist ein Versuch auf Stein, ich finde es ungleich weniger angenehm als das radiren, ich machte es aber auch schlecht“ (??).

II. Der Patriarch Jacob. 1815.

Höhe 120 Mm., Breite 99 Mm.

Nach *Rembrandt* und Copie nach der bekannten Radirung des *G. F. Schmidt*. Brustbild eines nach rechts gekehrten Greises mit grossem Bart und langem, etwas krausem Haar, mit einem schwarzem Wams bekleidet. Oben rechts am Grund in der Höhe der Stirn in zwei Zeilen: *Rembrandt pinx.* — *G. F. Schmidt fec* 1757. Im Unterrand rechts: *Marie Ellenrieder f.* 1815.

Es sollen Abdrücke vor dem Namen der Künstlerin vorkommen.